

Freier Verband Deutscher Zahnärzte

Freier Verband Deutscher Zahnärzte

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform	eingetragener Verein
Tätigkeitsbereich	Verbandstätigkeit
Gründungsdatum	1955
Hauptsitz	Augustusstr. 28, 10117 Berlin
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	<text>
Webadresse	www.fvdz.de

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Verbindungen	2
3 Finanzen	2
4 Lobbystrategien und Einfluss	2
5 Fallstudien und Kritik	2
6 Weiterführende Informationen	2
7 Einzelnachweise	2

Kurzdarstellung und Geschichte

Der 1955 gegründete Verband ist nach eigenen Angaben der größte unabhängige zahnärztliche Berufsverband in Deutschland. Er vertritt auf Bundes- und Landesebene gegenüber Politikern und dem Parlament konsequent eine "freiheitliche Gesundheitspolitik". Damit ist die Entsolidarisierung des Gesundheitswesens gemeint. Die solidarische Finanzierung sollte nach Auffassung des Verbands auf einen Kernbereichs der Zahnmedizin beschränkt werden, nämlich die Untersuchung, Prävention und Therapie bei Kindern und Jugendlichen sowie die Behandlung der Folgen von Trauma, Tumor und genetisch bedingten Erkrankungen. Die Inanspruchnahme aller anderen Leistungen sollte in die Eigenverantwortung des Patienten übergeben werden. Als Verbandszeitschrift wird das Monatsmagazin "Der Freie Zahnarzt" herausgegeben.

Die wirtschafts- und gesundheitspolitischen Vorstellungen des Verbandes entsprechen im Wesentlichen denen der marktradikalen [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#), die der Verband finanziert (weitere Finanziers sind: [Privatärztliche Verrechnungsstelle](#) und [Liberales Institut](#)). Der Verband ist weiterhin Mitglied des [Forum Freiheit](#), einer lockeren Allianz marktradikaler Organisationen und Vereine unter Federführung der [Friedrich August von Hayek Gesellschaft](#). Über deren Veranstaltungen wird regelmäßig in "Der Freie Zahnarzt" berichtet.

Organisationsstruktur und Personal

Vorsitzende:

- Karl-Heinz Sundmacher, Zahnarzt in Hockenheim
- Kerstin Blaschke, Zahnärztin in Schmalkalden

Verbindungen

Mitgliedschaften in anderen Organisationen, Kooperationen o.ä.

Finanzen

Finanzierung, Ressourcen, Geldgeber, Kunden

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Einzelnachweise
